

26. August 2021

ZEIT
RÄUME
BASEL

BIENNALE FÜR
NEUE MUSIK UND
ARCHITEKTUR

Medienmitteilung

ZeitRäume Basel präsentiert das Programm 2021
zum Festival-Thema «Die Verwandlung»



Die Summe 21, Rathaus, 2019 © Susanna Drescher

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Unser Festival-Titel *Die Verwandlung* öffnet einen weiten Assoziationsraum: Von zoologischen oder literarischen Metamorphosen über politischen Reformen oder gar Revolutionen, bis zum philosophischen «panta rhei»: der Wandel ist eine permanente Grösse in vielen Lebensbereichen. Die Erfahrung einer Pandemie hat dabei einmal mehr deutlich gemacht, wie massiv Verwandlung stattfinden kann: von heute auf morgen kann so wie gut wie alles plötzlich stillstehen oder ganz schnell gehen, und wir fühlen uns wie der berühmte Kafka'sche Käfer auf dem Rücken.

ZeitRäume Basel – Biennale für neue Musik und Architektur spielt vom 9. bis 19. September 2021 mit dem, was flüchtig zu sein scheint und jenem, was manchmal Jahrhunderte überdauert: Zwischen der Musik und der Architektur lädt das Festival mit Veranstaltungen unterschiedlichster Couleur dazu ein, herauszufinden, was «Verwandlung» im Jahr 2021 bedeuten kann – mit mehr als 20 Produktionen, rund 20 Ur- und Erstaufführungen und der Bespielung von etwa 30 unterschiedlichen Orten in und um Basel. Unter folgendem Wetransferlink finden Sie unsere Pressemappe, sowie alle Pressebilder dazu: <https://we.tl/t-exSAZlqaAR>

Momente und Orte der Verwandlung bietet die Stadt am Rhein in reicher Vielfalt – Stadtentwicklung ist in Basel und im Festivalprogramm ein zentrales Thema. Das Klybeck-Areal beispielsweise, in dem unser Festival beginnt und endet, war vor 150 Jahren noch Weideland, vor 110 Jahren Industriezone, vor fünf Jahren

Verein ZeitRäume
Postfach 2548
4002 Basel

www.
zeitraeumebasel.com

Bernhard Günther
Leitung
+43/676/669 86 00
guenther@
zeitraeumebasel.com

Anja Wernicke
Leitung
+41/76/227 48 65
wernicke@
zeitraeumebasel.com

**Judith
Holland-Moritz**
Produktion
+41/77/501 13 83
holland-moritz@
zeitraeumebasel.com

Elisa Bonomi
Kommunikation
+41/78/205 60 69
bonomi@
zeitraeumebasel.com

Saskia Menges
Presse & Medien
+49/176/324 538 63
menges@
zeitraeumebasel.com

Johanna Köhler
Ticketing &
Administration
+41/77/489 18 19
koehler@
zeitraeumebasel.com

Gegenstand einer Planungsvereinbarung für die postindustrielle Erweiterung des Basler Stadtquartiers Klybeck. Seit Juli 2021 ist es unter anderem auch Heimathafen der **Gannet**: Ein verwandeltes Schiff, das inzwischen ausschliesslich in die kulturelle See sticht und (neben der Pressekonferenz) das multimediale Festival-Projekt *Phase 4* beherbergt – die erste Produktion im Schiffsbauch.

Gleich drei ehemalige Kirchen werden zu Festivalspielstätten: Die **Kulturkirche Paulus** mit dem *Oratorium* von Thomas Kessler und Lukas Bärfuss, das vom Sinfonieorchester mit zwei Uraufführungen bespielte **Oekolampad**, sowie das **Don Bosco**, das während des Festivals erstmals zum Opernhaus wird. Hier wird *Poppaea* uraufgeführt, eine Oper über die mächtigste Frau der Welt, die vor 2000 Jahren, am Hofe Kaiser Neros, wirkte – sie stammt aus der Feder von Michael Hersch und Stephanie Fleischmann. Zahlreiche weitere Orte und Produktionen gibt es zu entdecken; von der stillen, durch Barblina Meierhans zum ersten Mal klanglich ausgeloteten Lesesaal der **Universitätsbibliothek Basel**, bis zu belebten Stellen im öffentlichen Raum, wie beispielsweise dem **Festivalpavillon an der Mittleren Brücke**. Wie beeinflussen sich Architektur und Musik, und *wo, wie, wen* und *was* verwandeln sie? Die überraschenden Antworten der Künstler*innen des Festivals auf diese Fragen sorgen für viele neue Erkenntnisse. Wir freuen uns auf Ihre Erkundungen und Einsichten darüber und wünschen viel Vergnügen!

Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partner*innen und die Unterstützung von zahlreichen Kooperationspartner*innen prägen das Festival **ZeitRäume Basel**. Wir freuen uns in diesem Jahr über zahlreiche bestehende und prominente neue Kooperationspartner, wie der **Fondation Beyeler**, dem **Theater Basel**, der **Kaserne Basel** oder der **Gemeinde Birsfelden**. Sie ermöglichen es, vielfältige, inspirierende und manchmal auch wundersame Orte der Stadt Basel durch Konzerte und Installationen zu erschliessen. Dass das Festival wieder einmal mit Innovationen und kreativen Neuproduktionen aufwarten kann, verdanken wir den intensiven und produktiven Vorbereitungsarbeiten mit aussergewöhnlichen Produktionspartnern in der Stadt wie dem **Gare du Nord**, dem **Sinfonieorchester Basel**, dem **Theater Basel** sowie auch den geöffneten Türen der **Swisslife**, dem **Smart City Lab Basel** der **SBB**, des **Flipperclub Regio Basel Regio**.

Der aktiv-kreativen Rolle verschiedenster Schulen und Hochschulen in der Stadt verdanken wir jugendlichen Mut zum Experiment, der so oft am Anfang einer Verwandlung steht. Erleben lässt sich das zum Beispiel gleich zur Eröffnung beim Projekt *Sonic Spaces im Klybeck*. Wo früher Farben und Schmerzmittel produziert wurden, eröffnet **ZeitRäume Basel 2021** mit einem sechsstündigen Festival im Festival: 30 junge Musiker*innen der Abteilung *Sonic Space Basel* der **Hochschule für Musik FHNW** laden mit neu entwickelten Performances und ausgewählten Lieblingsstücken in temporäre Klangräume. Ein Ensemblekonzert, solistische Auftritte, Improvisationen, konzeptuelle und multimediale Performances, ein Club-Konzert und zum Abschluss ein DJ-Set öffnen die aktuellen Zwischennutzungen erstmals für einen langen Konzertabend – mit reichlich Gelegenheit zur Stärkung und zum



**BIENNALE FÜR
NEUE MUSIK UND
ARCHITEKTUR**

Austausch. Die langjährige und enge Partnerschaft mit der **Hochschule für Musik FHNW in Basel** hat vielfältige Projekte des Festivals ermöglicht, dafür möchten wir uns an dieser Stelle besonders herzlich bedanken.

Ein Wort zur veranstalterischen Courage, in Pandemiezeiten ein solches Festivalprogramm anzubieten: Nach aktuellem Stand bitten wir darum, bei Konzerten in Innenräumen ein aktuelles Covid-Zertifikat (vollständig geimpft, genesen oder getestet) vorzuweisen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über mögliche kurzfristige Änderungen.

Über Ankündigungen und Berichte in Ihrem Medium freuen wir uns sehr. Jederzeit stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung und organisieren Gespräche mit unseren Künstler*innen oder dem Team des Festivals für Sie.

Das Festival wird unterstützt von den **Swisslos-Fonds Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Fachausschuss Musik BS/BL, Pro Helvetia, Art Mentor Foundation Lucerne, Ernst Göhner Stiftung, Fondation SUISA** sowie weiteren öffentlichen und privaten Fördergebern.

Herzliche Grüsse
Ihr ZeitRäume Basel Presseteam

Elisa Bonomi, Kommunikation, bonomi@zeitraeumebasel.com
Saskia Menges, Presse & Medien, menges@zeitraeumebasel.com